

# Inhalt

Vorwort	11
---------	----

## Lehrerbuch

<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	15
0.1	Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> als ‚poetische Theorie‘ der Deutschen Klassik	15
0.2	Zum Begriff des Unterrichtsmodells	16
0.3	Thematische Konzeption des Unterrichtsmodells	18
0.4	Technische Konzeption des Unterrichtsmodell	19
0.4.1	Zur Konzeption des Lehrerbuches	19
0.4.2	Zur Konzeption des Textebuches	20
<b>1</b>	<b>Begründung des Unterrichtsgegenstandes für die Schüler</b>	21
<b>2</b>	<b>Bestandsaufnahme der Theatersituation um 180 in deutschen Landen</b>	24
2.1	Einführung in die Problematik	24
2.2	Aufgabenstellung	24
2.3	Zur Lösung der Aufgaben	25
<b>3</b>	<b>Exkurs: Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> als ‚poetische Sprache‘ und deren Konsequenzen für die weitere Beschäftigung mit dem Text</b>	28
3.1	Einführung in die Problematik (Lehrervortrag)	28
3.2	Die Form der Analogie als Grundform der poetischen Aussagen des <i>Vorspiels</i>	30
3.3	Zu anderen Aussageformen im <i>Vorspiel</i>	33
<b>4</b>	<b>Themen und deren Erläuterungen für die Arbeitsgruppen</b>	35
4.1	Ausgewählte Formen und Bereiche metaphorischen Sprechens und ihre möglichen ‚Bedeutungen‘ für das Verständnis von Goethes <i>Vorspiel auf dem Theater</i>	35

4.2	Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> – eine poetisch dargestellte Auseinandersetzung mit Kants Genie-Begriff? (T 6.1 - 6.4)	36	7.2	Beziehungen zwischen Kants Geniebegriff und dem <i>Vorspiel auf dem Theater</i>	60
4.3	Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> – eine poetisch dargestellte Auseinandersetzung mit der Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘? (T 7.1 - 7.5)	37	7.3	Erweiterung des Kantschen Geniebegriffs durch den THEATERDICHTER	62
4.4	Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> – eine poetisch dargestellte Auseinandersetzung mit der Idee des ‚humanen Subjekts‘? (T 8.1 - 8.8)	38	7.4	Erweiterung des Kantschen Geniebegriffs durch die LUSTIGE PERSON	64
<b>5</b>	<b>Zwischendiskussion zu zentralen Stellen im <i>Vorspiel auf dem Theater</i></b>	39	<b>8</b>	<b>Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> – eine poetische Auseinandersetzung mit der Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘?</b>	68
5.1	An welcher Stelle im <i>Vorspiel auf dem Theater</i> wird das Hauptproblem dieses <i>Vorspiels</i> formuliert?	39	8.1	Bemerkungen zum Verständnis der theoretischen Texte von Hobbes, Willms, Smith, Kant und Fichte	68
5.2	Argumentationen der LUSTIGEN PERSON zur Lösung des vom DIRECTOR formulierten Problems	40	8.1.1	Erläuterungen zu den Textauszügen aus Hobbes’ „Leviathan“ (T 7.1)	68
<b>6</b>	<b>Ausgewählte Formen und Bereiche metaphorischen Sprechens und ihre möglichen ‚Bedeutungen‘ für das Verständnis des <i>Vorspiel auf dem Theater</i></b>	42	8.1.2	Erläuterungen zu den Textauszügen aus Willms’ „Thomas Hobbes oder die Konstituierung des bürgerlichen Subjekts“ (T 7.2)	69
6.1	Allgemeine Überlegungen	42	8.1.3	Erläuterungen zu den Textauszügen aus Smith’ „Der Wohlstand der Nationen“ (T 7.3)	71
6.2	Zur Bedeutung der Wasser-Metaphorik	44	8.1.4	Erläuterungen zu den Textauszügen aus Kants „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“ und Fichtes „Einige Vorlesungen zur Bestimmung des Gelehrten“ (T 7.4 und T 7.5)	72
6.3	Zur Bedeutung der Optik-Metaphorik	44	8.2	Beziehungen zwischen der Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘ und dem <i>Vorspiel auf dem Theater</i>	73
6.4	Zur Bedeutung der Akustik-Metaphorik	45	8.2.1	Die Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘ als Hintergrund in den Aussagen des DIRECTORS	74
6.5	Zur Bedeutung der Textil-Metaphorik	48	8.2.2	Die Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘ als Hintergrund der Aussagen des THEATERDICHTERS	75
6.6	Zur Bedeutung der Nahrungs-Metaphorik	51	8.2.3	Die Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘ als Hintergrund in den Aussagen der LUSTIGEN PERSON	76
6.7	Zur Bedeutung der Zeugungs- und Geburtsmetaphorik	52	8.2.4	Zusammenfassende Bemerkungen	78
6.8	Zusammenfassung des Unterrichtsabschnitts	54	<b>9</b>	<b>Die Idee des ‚humanen Subjekts‘ und seine Thematisierung im <i>Vorspiel auf dem Theater</i></b>	79
<b>7</b>	<b>Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> – eine poetische Auseinandersetzung mit Kants Genie-Begriff?</b>	55	9.1	Bemerkungen zu den Textauszügen von Rousseau, Schiller und Kant	79
7.1	Bemerkungen zum Verständnis der Paragraphen 46, 47 und 49	55	9.1.1	Erläuterungen zu Rousseau’s „Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen“ (T 8.1)	79
7.1.1	Erläuterungen zum § 46: „Schöne Kunst ist Kunst des Genies“ (T 6.1.1)	55			
7.1.2	Erläuterungen zum § 47: „Erläuterung und Bestätigung obiger Erklärung vom Genie“ (T 6.1.2)	57			
7.1.3	Bemerkungen zum § 49: Von den Vermögen des Gemüts, welche das Genie ausmachen (T 6.1.3)	57			
7.1.4	Zusammenfassende Bemerkungen	59			

9.1.2	Erläuterungen zu Schillers „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen“ (T 8.2)	80
9.1.3	Erläuterungen zu Schillers „Kallias-Briefen (T 8.3)	82
9.1.4	Erläuterungen zu Schillers „Über naive und sentimentalische Dichtung“ (T 8.4)	83
9.1.5	Zusammenfassende Bemerkungen zu den Texten von Rousseau und Schiller	84
9.2	Beziehungen zwischen der Idee des Naiv-Schönen und dem <i>Vorspiel auf dem Theater</i>	85
9.2.1	Die Idee einer humanen Natur als Hintergrund der Aussagen des THEATERDICHTERS	86
9.2.2	Die Idee einer humanen Gesellschaft als Hintergrund der Aussagen der LUSTIGEN PERSON	90
<b>10</b>	<b>Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> als Paradigma seiner Bedeutung</b>	96
10.1	Einführung in die Problematik	96
10.2	Aufgabenstellung	96
10.3	Zur Lösung der Aufgaben	97
10.3.1	Metrische Strukturen des <i>Vorspiels</i> als Ausdruck von Verständigungsmöglichkeiten	97
10.3.2	Lyrik als Form gesellschaftlicher Isolation	98
10.3.3	Die Gattung des <i>Romans</i> als Form möglicher Selbst- und Gesellschaftserkenntnis	98
10.3.4	Die „ernste Komödie“ als Form humaner Kommunikation	99
10.3.5	Das <i>Vorspiel auf dem Theater</i> als „ernste Komödie“	101
<b>11</b>	<b>Abschließende Bemerkungen</b>	104
<b>12</b>	<b>Anhang: Beispiele für Abschlussarbeiten nach der Behandlung des Themas</b>	106
12.1	Abschlussarbeit: Goethes <i>Vorspiel auf dem Theater</i> als Darstellung von Begriff, Funktion und Problematik der Kunst	107
12.2	Abschlussarbeit: Goethes <i>Vorspiel auf dem Theater</i> als ‚Modell‘ der deutschen Klassik	109

## Textebuch

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	115
1.1	Zu Begriff und Geschichte des <i>Vorspiels auf dem Theater</i>	115
1.2	Zu den Personen des <i>Vorspiels</i>	115
<b>2</b>	<b><i>Vorspiel auf dem Theater</i> aus Goethes „Faust“</b>	117
<b>3</b>	<b>Texte zur Theatersituation in deutschen Landen um 1800</b>	124
3.1	Johann Kaspar Riesbeck über Schauspielgesellschaften	124
3.2	Theaterdirektor Serlo (in Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“) über die Theaterpraxis	124
3.3	Gotthold Ephraim Lessing über das Theaterpublikum	124
3.4	Goethe über das Theaterpublikum	125
3.5	J. G. Heinzmann über die „Romanenleserei“	125
<b>4</b>	<b>Texte zur ‚poetischen Sprache‘ des <i>Vorspiels</i></b>	126
4.1	Aristoteles über den Begriff der „Analogie“	126
4.2	Goethe über „Gleichnisreden“	126
<b>5</b>	<b>Texte zu Bereichen metaphorischen Sprechens im <i>Vorspiel auf dem Theater</i></b>	126
5.1	Goethe über das Licht	126
5.2	Ernst Florens Friedrich Chladni über Akustik	127
<b>6</b>	<b>Texte zum Geniebegriff</b>	127
6.1	Auszüge aus Immanuel Kants „Kritik der ästhetischen Urteilskraft“	127
6.2	Goethe zum Geniebegriff	132
6.3	Friedrich Schiller zum Dichterbegriff	134
6.4	Anthony Shaftesbury zum Dichterbegriff	134
<b>7</b>	<b>Texte zur Idee des ‚bürgerlichen Subjekts‘</b>	135
7.1	Auszüge aus Thomas Hobbes’ „Leviathan“	135
7.2	Auszüge aus Bernard Willms’ „Thomas Hobbes oder die Konstituierung des bürgerlichen Subjekts“	137
7.3	Auszug aus Adam Smith’ „Der Wohlstand der Nationen“	140

7.4	Auszug aus Immanuel Kants „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“	141
7.5	Auszug aus Johann Gottlieb Fichtes „Einige Vorlesungen zur Bestimmung des Gelehrten“	142
<b>8</b>	<b>Texte zur Idee des ‚humanen Subjekts‘</b>	<b>143</b>
8.1	Auszüge aus Jean Jacques Rousseaus „Über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen“	143
8.2	Auszüge aus Friedrich Schillers „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen“	144
8.3	Auszüge aus Friedrich Schillers „Kallias-Briefe“	146
8.4	Auszüge aus Friedrich Schillers „Über naive und sentimentalische Dichtung“	148
8.5	Auszug aus Friedrich Schillers Gedicht „Das Ideal und das Leben“	150
8.6	Auszug aus Friedrich Schillers Drama „Die Piccolomini“	150
8.7	Auszug aus Goethes Gedicht „Metamorphose der Tiere“	151
8.8	Auszug Goethes „Prolog zur Eröffnung des Berliner Theaters“	151
<b>9</b>	<b>Texte zu einer abschließenden Diskussion</b>	<b>153</b>
9.1	Auszug aus Friedrich Schillers „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen“	153
9.2	Christian Friedrich Laukhards „Zuchtspiegel für Adlige“	153
9.3	Auszug aus Reinhold Grimms und Jost Hermands Vorwort zu „Die Klassik-Legende“	154
	<b>Anmerkungen zum Lehrerbuch</b>	<b>155</b>
	<b>Anmerkungen zum Textebuch</b>	<b>160</b>